



KI-EINSATZ IM MITTELSTAND ABSICHERN

Das Unternehmen

Die SIGMA IT-Security und Infrastruktur GmbH mit Sitz in Chemnitz und Dresden ist ein Dienstleister für IT-Sicherheit und IT-Infrastruktur. Das Unternehmen bietet seinen Kunden maßgeschneiderte Lösungen in den Bereichen IT-Security, Cyberabwehr, IT-Infrastruktur, Datensicherung und Cloud-Integration. Es berät KMU zu veränderten Anforderungen an IT-Infrastruktur und -Sicherheit und informiert über neuartige Bedrohungen und rechtliche Rahmenbedingungen auf diesem Gebiet (Compliance).

Die Herausforderung

Die technischen Entwicklungen im Bereich der KI schreiten stetig voran. Möchten Unternehmen Künstliche Intelligenz erfolgreich in ihre Unternehmensabläufe integrieren, müssen IT-Systeme, Sicherheitsregeln und Abläufe im Betrieb angepasst und gut abgestimmt werden. Für das Unternehmen ist es



hinaus von Bedeutung, die eigene Kompetenz im Bereich Compliance zu verbessern und die sich wandelnden rechtlichen Rahmenbedingungen zu kennen, um Kunden künftig kompetent unterstützen zu können.

Die Lösung

Um die Auswirkungen von KI auf bestehende und potenzielle neue Geschäftsmodelle zu verstehen, werden mehrere Workshops mit den KI- und Rechts-Experten der Mittelstand-Digital Zentren Smarte Kreisläufe und Chemnitz gemeinsam dem Unternehmen durchgeführt. In Vorbereitung dazu

Gefördert durch:

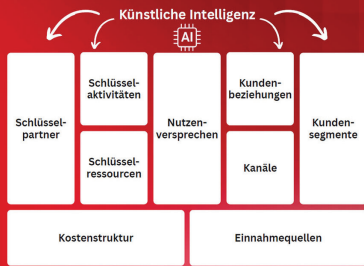


Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

Mittelstand-
Digital

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Business Model Canvas



➤➤ Die thematische Tiefe der Workshop-Tage war für uns sehr beeindruckend und hat unseren Blickwinkel auf das Thema KI deutlich erweitert.

Sebastian Schlie, Geschäftsführer

SIGMA IT-Security und

Infrastruktur GmbH

werden neue Anforderungen recherchiert und analysiert.

Die Umsetzung

In drei Workshops am STFI, Partner des Mittelstand-Digital Zentrums Smarte Kreisläufe, wurde gezeigt, wie KI das Angebot des Unternehmens sinnvoll erweitern kann. Dafür wurde das Business Model Canvas genutzt. Außerdem wurden rechtliche Fragen zum Einsatz von KI gemeinsam erörtert. Dabei ging es um neue Regeln wie die KI-Verordnung sowie um Datenschutz, Urheberrecht und Haftung. Das Unternehmen konnte den eigenen Erfahrungs- und Kenntnisstand dahingehend überprüfen, welche Pflichten und Risiken für IT-Dienstleister entstehen und wie Verträge dabei helfen können. Ein weiterer Workshop behandelte die technischen Voraussetzungen für eine sichere KI-Nutzung in den

Bereichen IT-Infrastruktur, Prozesse und den Schutz sensibler Daten.

Die nächsten Schritte

Das Unternehmen setzt mit den gewonnenen Erkenntnissen bereits interne Projekte um, um künftig noch besser mit externen Partnern im Themenfeld KI zusammenzuarbeiten. Die Erkenntnisse aus den Workshops und die Erfahrungen aus dem internen Projekt fließen in die KI-Roadmap des Unternehmens ein.

Ansprechpartner

Dr. Steffen Seeger
Sächsisches Textilforschungsinstitut
E-Mail: seeger@mdz-sk.de

Ines Tacke
TU Chemnitz
ines-maria.tacke@digitalzentrum-chemnitz.de

www.smarte-kreislaeufe.de